



**Es wird gesät verweslich  
und wird auferstehen  
unverweslich (1.  
Korintherbrief 15,42)**

Der Monatspruch für den April 2020 passt gut in die bald anbrechende Zeit des Frühlings und des Säens und in die Passions- und Osterzeit, die auch in die Zeit dieses Gemeindebriefes fallen.

Das Bild vom Verwesen dessen was gesät wird und von der Verheißung, dass daraus Unvergängliches erwachsen kann, berührt.

Wie viel hat jede und jeder von uns investiert in Pläne, Hoffnungen, Projekte und Ideen? Zurecht fragen wir uns oft: was wird von all dem übrigbleiben?



**Si semina corruttibile e  
risorge incorruttibile (1  
Corinzi 15:42)**

Questo versetto del mese di aprile 2020 si inserisce bene nel periodo della primavera e della semina e nel tempo della Passione e della Pasqua, che ricorrono nel periodo di questa lettera alla comunità.

L'immagine del decadimento di ciò che si semina e la promessa che l'imperituro può crescere da esso è commovente. Quanto ha investito ciascuno di noi, in piani, speranze, progetti e idee? Spesso ci chiediamo giustamente: cosa rimarrà di tutto questo?

Das persönliche Gefühl nach einem mühevollen Tag, nach Anrufen und Mailaustausch, nach Gesprächen und vielen Worten, die verhallt zu sein scheinen, ist oft: „Was habe ich heute wirklich getan? Was bleibt? Was hat etwas bewirkt? Was hat Menschen geholfen? Ich denke, wir müssen immer wieder vertrauen, dass sich nicht nur das fortsetzt und Frucht bringt, was wir sehen, sondern dass oft das wirkt, von dem wir meinen, es sei Investition ins Leere gewesen: gesät wird verweslich, auferstehen geschieht unverweslich. Das, was zwischen der vergänglichen Saat und der unverweslichen Frucht geschieht, ist ein Geheimnis des Glaubens, an das wir unsere Hoffnungen binden. Es ist eine zentrale Haltung jeder Form des Glaubens und der Spiritualität und es ist die Mitte des österlichen

La sensazione personale dopo una giornata estenuante, dopo chiamate e scambi di e-mail, dopo conversazioni e molte parole che sembrano essere svanite, è spesso: "cosa ho fatto veramente oggi, cosa rimane, cosa ha fatto la differenza, cosa ha aiutato la gente?"

Penso che dobbiamo fidare che non solo ciò che vediamo continuerà e darà i suoi frutti, ma che lo farà spesso anche quello che pensiamo sia stato un investimento nel vuoto: si semina corruttibile e risorge incorruttibile. Ciò che accade tra il seme deperibile e il frutto imperituro è un mistero di fede a cui leghiamo le nostre speranze.

È un atteggiamento centrale di ogni forma di fede e di spiritualità, ed è al centro dell'evento pasquale, che morire,

Geschehens, dass sterben, abgeben, loslassen die Voraussetzung für Neuanfang und letztendlich für die Fruchtbarkeit unseres Lebens sind.

Ich darf mir am Ende eines Tages, einer Woche, eines Jahres sagen: Vielleicht waren gerade die Gedanken und Taten wichtig, die jetzt niemand mehr sieht; Vielleicht wächst irgendwo in der Tiefe, im Geheimnis, in der Stille das weiter, was du mit gezielten Taten angestrebt hattest und nicht erreicht hast: Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

Ich wünsche Euch/Ihnen allen eine gesegnete Zeit zu vertrauensvollem Säen im weitesten Sinn, zu mutigem Loslassen und zu vielen Neuanfängen, wie immer wir sie nennen mögen.

Sehr herzlich: Ihr Georg Reider, Pfarrer

## Rückblick

Der Januar war geprägt von der Gebetswoche um die Einheit der Christen. Ich habe diese Woche zum ersten Mal in Verona erlebt und war angetan von den vielen interessanten und wohlwollenden Begegnungen und den interkonfessionellen Feiern. Wir haben inzwischen gelernt, so ist mindestens mein Eindruck, dass die Verschiedenheit der Konfessionen ein Reichtum ist und dass wir in der Begegnung voneinander lernen, ja dass das gemeinsame Gebet schon ein erreichtes Ziel ist, das in geduldiger Arbeit der letzten Jahrzehnte angestrebt wurde.

Das Motto für die heurige Gebetswoche stammte aus der Apostelgeschichte (28,2): **„sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“**. Bei der Eröffnungsfeier der Gebetswoche in San Fermo Maggiore mit Bischof Giuseppe Zenti hat man etwas von dieser Offenheit und Freundlichkeit, die wir alle einander zeigen wollten, gespürt. Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist im Zusammensein durch uns wirken lassen.



arrendersi, lasciar andare sono le condizioni per un nuovo inizio e, in definitiva, per la fecondità della nostra vita. Alla fine di una giornata, di una settimana, di un anno, posso dire a me stesso che, forse, l'importante dei nostri pensieri e delle nostre azioni è stato proprio ciò che nessuno ora non vede più; forse esso continua a crescere da qualche parte nel profondo, nel mistero, nel silenzio, e porta quel frutto che hai cercato con azioni intenzionali e che non ha portato risultati: si semina corruttibile e risorge incorruttibile.

Auguro a tutti voi un tempo benedetto per una semina fiduciosa nel senso più ampio del termine, per avere il coraggio di lasciarsi andare e per molti nuovi inizi, comunque si possa chiamarli.

Cordialmente. Georg Reider, Pastore

## Retrospective

Il mese di gennaio è stato caratterizzato dalla Settimana di preghiera per l'unità dei cristiani. Ho vissuto questa settimana per la prima volta a Verona e sono rimasto colpito dai tanti incontri interessanti e benevoli e dalle celebrazioni interconfessionali. Nel frattempo abbiamo imparato (almeno, questa è la mia impressione) che la diversità delle denominazioni è una ricchezza e che impariamo l'uno dall'altro nei nostri incontri, anzi che la preghiera comune è già un obiettivo che è stato raggiunto attraverso un lavoro paziente negli ultimi decenni. Il motto della Settimana di preghiera di quest'anno è tratto da Atti (28,2): **„ci trattarono con rara umanità“**. Alla celebrazione di apertura della Settimana di preghiera a San Fermo Maggiore con il Vescovo Giuseppe Zenti, si è potuto sentire qualcosa di questa apertura e di questa cordialità che tutti noi abbiamo voluto mostrarci. L'ecumenismo vive del comune ascolto della parola di Dio e del fatto che lo Spirito Santo opera attraverso di noi nello stare insieme.

Mercoledì 22 gennaio abbiamo ospitato il culto ecumenico. Siamo stati piacevolmente sorpresi dalla presenza di tante persone che si sono unite alla celebrazione e dall'atmosfera gioiosa che ha caratterizzato la preghiera comune.

La nostra comunità è stata poi invitata a diversi altri culti, nei quali si è impegnata: due volte nell'Abbazia di Maguzzano, a Cadidavid, a Tormine de Mozzecane, a Negrar e a Bussolengo.

Pregando, ricordando e riflettendo insieme, abbiamo potuto sperimentare un profondo apprezzamento e una grande ospitalità. Per me questi incontri sono stati molto positivi. Hanno mostrato alla nostra comunità e a me quanto sia importante essere presente su questo territorio

Am Mittwoch, den 22. Januar waren wir Gastgeber für den ökumenischen Gottesdienst. Wir waren freudig überrascht über die vielen Mitfeiernden und über die freudige Atmosphäre, von der das gemeinsame Gebet bestimmt war. Unsere Gemeinde war dann in mehreren weiteren Gottesdiensten eingeladen und engagiert: zweimal in der Abbazia di Maguzzano, in Cadidavid, in Tormine de Mozzecane, in Negrar und in Bussolengo. Im gemeinsamen Beten, Erinnern und Nachdenken, konnten wir tiefe Wertschätzung und Gastfreundschaft erleben. Für mich waren diese Begegnungen sehr positiv. Sie haben unserer Gemeinde und mir gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir da sind mit unserer Geschichte, mit unserer Botschaft und mit unserem Zeugnis.

**Der Kirchenvorstand** hat sich im Januar und im Februar getroffen. In den Sitzungen ging es vor allem um die Entwicklung neuer Angebote der Weiterbildung und der Vertiefung des spirituellen Lebens (vgl. dazu die Informationen im Teil Angebote / Veranstaltungen), um Formen des Ausdruckes für unsere ECO – Gemeinde und um die Suche nach einem Ort, wo unsere Gemeinde eine Art Pastoralzentrum aufbauen kann. Wie schwer dieses Ziel zu erreichen ist, hat die Arbeit der Gemeinde in den letzten Jahren gezeigt. Trotzdem müssen wir dieses Anliegen hoffnungsvoll weiterverfolgen, weil es die Chancen und Möglichkeiten unserer Präsenz in Verona – Gardone mitbestimmt.

### **Konferenz der CELI-Präsidenten vom 1. bis 2. Februar 2020**

Jedes Jahr treffen sich die Präsidenten der Gemeinden der Evangelischen Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) in Rom im Dekanat. Es ist eine Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren, wie die großen und kleinen Probleme gelöst werden können, die die Gemeinden, aber auch die ELKI als Ganzes betreffen. In diesem Jahr baten die Präsidenten Dekan Bludau, der den ganzen Samstagnachmittag anwesend war, und die Schatzmeisterin der ELKI (die Präsidentin von Turin, Frau Ingrid Pfrommer) um Klärung, wie die ELKI in Bezug auf die Forderung des Finanzministeriums nach Rückzahlung eines Teils des 8x1000-Betrags für das Jahr 2014 vorzugehen gedenkt. Dieser Betrag wurde unserer Kirche fälschlicherweise ausgeschüttet. Uns wurde mitgeteilt, dass es noch nicht sicher ist, dass dieses Geld zurückgegeben werden muss. Wenn dies der Fall wäre, würde es in Raten gezahlt, und die Gemeinden müssten das Geld nicht aus ihren Rücklagen zurückzahlen, sondern würden einige Jahre weniger Geld für den Gemeindehaushalt erhalten. Eines der brisantesten Probleme in den Gemeinden ist der Rückgang der Mitgliederzahl (glücklicherweise nicht

con la nostra storia, con il nostro messaggio e con la nostra testimonianza.

**Il consiglio della chiesa** si è riunito a gennaio e febbraio. I temi principali degli incontri sono stati lo sviluppo di nuove proposte di formazione e di approfondimento della vita spirituale (vedi le informazioni nella sezione Offerte / Eventi), forme di espressione per la nostra ECO - comunità e la ricerca di un luogo dove essa possa costruire una sorta di centro pastorale. Il lavoro della comunità negli ultimi anni ha dimostrato quanto sia difficile raggiungere questo obiettivo. Tuttavia, dobbiamo continuare a perseguire un tale obiettivo con speranza, perché contribuirà a determinare le condizioni e le possibilità della nostra presenza a Verona - Gardone.

### **Conferenza dei Presidenti delle comunità della CELI dall'1 al 2 febbraio 2020**

Conferenza dei presidenti delle comunità della CELI dal 1 al 2 febbraio 2020

Ogni anno si ritrovano a Roma, nel decanato, i/le presidenti delle comunità evangeliche luterane in Italia. È un'occasione per confrontarsi, scambiare esperienze e discutere su come risolvere i problemi grandi e piccoli che affliggono le comunità ma anche la CELI (Chiesa evangelica luterana in Italia) nel suo complesso.



Quest'anno i/le presidenti hanno chiesto chiarimento al decano Bludau, presente per tutto il pomeriggio del sabato, e alla tesoriera della CELI (che è la presidente della comunità di Torino, la sig.ra Ingrid Pfrommer) su come la CELI intenda procedere rispetto alla richiesta da parte del Ministero delle Finanze di ripagare la parte di OPM versata in più per l'anno 2014. Ci è stato comunicato che non è ancora sicuro che questi soldi dovranno essere restituiti. Se fosse così, verrebbero rateizzati e le comunità non dovrebbero restituire soldi ma, eventualmente,

für alle) und die Schwierigkeit, Menschen zu finden, die bereit sind, sich in verschiedenen Positionen und Rollen zu engagieren. Es ist klar, dass eine Gemeinde so lange funktioniert, wie es einzelne Mitglieder gibt, die sich in die Organisation einbringen.

Eine Priorität, die sich herauskristallisiert hat, ist die Notwendigkeit, junge Menschen an die Kirche und die Gemeinschaft zu binden, da sie unsere Zukunft ausmachen. Es ist wichtig, sie in Aktivitäten einzubinden, damit sie zu Handelnden werden können. Sie sind oft bereit, sich an Solidaritätsaktionen zu beteiligen. Wichtig ist auch, sie über Veranstaltungen auf nationaler Ebene zu informieren, bei denen sie sich selbst organisieren, damit sie erfahren können, dass sie als junge lutherische Christen nicht allein sind.

Nicht alle Gemeinden haben eine unbeschwertere Beziehung zu ihrem Pastor. Manchmal treten Erwartungsunterschiede auf, die große gegenseitige Geduld und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung erfordern, um einen kontraproduktiven Konflikt zu vermeiden. In diesem Zusammenhang ist es zunehmend notwendig, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer die italienische Sprache beherrschen, damit sie ihre Aufgaben selbständig erfüllen können.

Die Gemeinden unterscheiden sich sehr voneinander, nach Alter (Venedig ist 500 Jahre alt, Turin 10), nach sprachlicher Zusammensetzung (Bozen und Meran sind fast ausschließlich deutsch, Torre Annunziata ist ausschließlich italienisch), nach Größe, sozialer Zusammensetzung usw.. Dennoch ist der Austausch unter den Gemeinden wichtig und anregend. Es ist schön zu sehen, dass jede Gemeinschaft ihr eigenes "Charisma" hat. Es gibt den-/diejenige, der/die sich besonders für die Diakonie einsetzt, wie Sizilien mit dem Projekt "Granello di Senape", in dem vom italienischen Staat anerkannte Flüchtlinge aufgenommen werden. Diesen wird ein Schlafplatz in einer Wohnung zur Verfügung gestellt und es wird ihnen bei der gesellschaftlichen Eingliederung geholfen. Ziel ist, sie nach und nach selbständig zu machen. Es gibt Gemeinden wie San Remo und Neapel, die ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Konzerten und Literaturwettbewerben usw. durchführen. In dieser Hinsicht habe ich mich gefragt: Welche Besonderheiten haben wir, die Gemeinde Verona-Gardone? -- Wir sind die zweitjüngste Gemeinde in der ELKI und haben vielleicht noch nicht ein eigenes Profil gefunden. Aber ich denke, ich kann sagen, dass uns derzeit die entspannte und einladende Atmosphäre und der authentische Glaube der teilnehmenden Mitglieder auszeichnet. Dieses Bewusstsein hat mich glücklich gemacht und gibt mir den Schwung weiterzumachen.  
Eure Präsidentin, Christine Schenk

riceverebbero per qualche anno di meno per gestire il loro bilancio.

Uno dei problemi più sentiti nelle comunità è la diminuzione dei membri (per fortuna non è un problema di tutti) e la difficoltà di trovare persone disposte ad impegnarsi nelle varie cariche e ruoli. E' chiaro che una comunità religiosa vive nella misura in cui i singoli membri si mettono in gioco.

Una priorità emersa è la necessità di legare i giovani alla Chiesa e alle comunità in quanto costituiscono il nostro futuro. Sarebbe importante coinvolgerli in attività in cui loro possono diventare protagonisti. Sono spesso disponibili a partecipare ad azioni di solidarietà. Sarebbe importante pensare a qualche evento a livello nazionale in cui loro stesso si organizzino per far loro toccare con mano che non sono soli come giovani cristiani luterani.

Non tutte le comunità hanno un rapporto sereno con il loro pastore. Emergono a volte delle differenze di aspettative che richiedono una grande pazienza reciproca e la disponibilità di chiarirsi per evitare un conflitto controproducente. In questo contesto emerge sempre più la necessità che i pastori sappiano l'italiano per poter svolgere autonomamente i loro compiti.

Le comunità sono molto diverse tra di loro, per età (Venezia ha 500 anni, Torino 10) per composizione linguistica (Bolzano e Merano sono quasi esclusivamente tedesche, Torre Annunziata è esclusivamente italiana) per dimensioni, per composizione sociale ecc. Ciononostante il confronto è importante e stimolante. È bello vedere come ogni comunità ha un "carisma" proprio. C'è quella che è particolarmente impegnata nella diaconia, come quella della Sicilia con il suo progetto "Granello di Senape" che accoglie profughi riconosciuti dallo Stato italiano dando loro un posto letto in un appartamento e seguendoli nell'inserimento nella società per renderli gradualmente autonomi. Ci sono comunità come San Remo e Napoli che portano avanti un ricco programma culturale con concerti e concorsi letterari ecc.

Nel confronto con gli altri mi sono chiesta: "Noi, comunità di Verona-Gardone, che particolarità abbiamo?" Siamo la seconda comunità più giovane della CELI e forse dobbiamo ancora trovare un nostro profilo particolare. Però mi sembra di poter dire che quello che al momento ci distingue è il clima disteso ed accogliente e la fede autentica dei membri che frequentano. Questa consapevolezza mi ha resa felice e mi dà la carica di andare avanti. come

La vostra presidente: Christine Schenk

## Angebote Veranstaltungen

**Weltgebetstag der Frauen 2020: Freitag, 6. März, 18.30 Uhr. *Steh auf und geh!*** Unter diesem Thema steht der Weltgebetstag der Frauen 2020, entworfen vom südafrikanischen Land Simbabwe. Am 06. März um 18.30 Uhr wird dieses besondere Gebet in unserer Kirche S. Domenico in Verona veranstaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein landestypisches Buffet angeboten. „Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawberinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement. Dieses Jahr fließen die Spenden des italienischen Komitees in ein Projekt der methodistischen Kirche, das jungen Frauen hilft, selbstständig zu werden, indem sie das Schneiderhandwerk erlernen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

## Bildungsangebote der Gemeinde

## Proposte ed Eventi

Giornata mondiale di preghiera delle donne 2020: venerdì 6 marzo, 18.30

**“Alzati e cammina!”** Questo è il tema della Giornata mondiale di preghiera delle donne 2020, ideata dal Paese sudafricano dello Zimbabwe. Questa preghiera speciale si terrà il 6 marzo alle 18.30 nella nostra chiesa di S. Domenico a Verona. Dopo il culto si invita a un buffet tipico del Paese.

"Mi piacerebbe, ma..." Chi non conosce questa o altre frasi simili? Ma questo presto sarà presto finito, perché le donne dello Zimbabwe vi invitano a ripensare queste scuse.

Per la Giornata mondiale di preghiera 2020, le donne dello Zimbabwe hanno interpretato il testo biblico di Giovanni 5 per la guarigione di un malato: "Alzati! Prendi il tuo tappetino e vai", dice Gesù a un malato. Nel loro servizio per la Giornata Mondiale di Preghiera le donne dello Zimbabwe ce lo lasciano sperimentare: questa chiamata è estesa a tutti. Dio apre così la strada al cambiamento personale e sociale.

Gli autori della Giornata Mondiale di Preghiera 2020 sanno di cosa stanno scrivendo, perché la loro situazione nel Paese dell'Africa del sud, colpito dalla crisi, è tutt'altro che buona: cibo troppo caro, prezzi del carburante a livelli incommensurabili e inflazione crescente fanno parte della loro vita quotidiana e sono solo alcune delle difficoltà che devono superare.

Le ragioni del crollo dell'economia sono anni di corruzione e cattiva gestione e il fallimento delle riforme imposte dal Fondo Monetario Internazionale. Le risorse minerarie potrebbero rendere ricco lo Zimbabwe, ma altri ne beneficiano.

Il fatto che la popolazione dello Zimbabwe si alzi in piedi e combatta per i propri diritti non è una novità: per molti anni la popolazione ha lottato per l'indipendenza dalla Gran Bretagna, fino a raggiungere quell'obiettivo nel 1980. Ma il primo presidente, Robert Mugabe, ha governato il Paese per 37 anni in modo sempre più autoritario.

Ancora oggi le donne sono svantaggiate. Con il progetto di quest'anno, la Giornata Mondiale di Preghiera sostiene le donne e le ragazze di tutto il mondo nel loro impegno. Quest'anno le donazioni del comitato italiano andranno a un progetto della Chiesa Metodista che aiuta le giovani donne a diventare indipendenti imparando il mestiere della sartoria.

Da più di 100 anni, le donne sono impegnate nella Giornata Mondiale di Preghiera oltre i confini nazionali e confessionali e si battono per i diritti delle donne e delle ragazze nelle Chiese e nella società.

## Proposte formative della comunità

In den letzten Sitzungen des Kirchenvorstandes haben wir uns entschlossen, zunächst zwei Initiativen für die Weiterbildung der Gemeinde und für die spirituelle Bildung anzubieten. Natürlich sind diese Initiativen für alle offen und eine Gelegenheit, unsere Gemeindeglieder anderen zugänglich zu machen.

Das erste Angebot startet am 5. März um 18.00 Uhr im Franziskanerkloster San Bernardino. Unter dem Titel: **„Die Aktualität des Paulus. Paulus aus der Sicht der Reformatoren angewandt auf unsere Zeit“**, wird jedes Mal ein paulinischer Text zu einem aktuellen Thema gelesen. Es folgt eine Reflexion über die ursprüngliche Bedeutung, die Interpretation des Textes durch die Reformatoren und die aktuelle Auslegung. Im Dialog mit der Gruppe wird versucht, die Botschaft des Textes zu personalisieren.

Am 4. April wird unter dem Titel: **„Der innere Raum des Menschen“** eine Einführung in die Meditation geboten. Es geht um die Darstellung der Bedeutung von Stille und Meditation für das moderne Leben und um die Auswirkungen der Meditation. Darauf folgt die Einführung in die meditative Praxis: Körperhaltung, Atmung, Gedanken und Emotionen während der Meditation.

Nach dieser Einführung haben die Teilnehmer die ersten Werkzeuge, um allein oder in der Gruppe zu meditieren. Die Einführung in die Meditation findet zwischen 09.30 und 17.00 Uhr im Kloster San Bernardino in Verona statt.

Beide Kurse leitet Pfr. Georg Reider

### **Frauenrechte = Menschenrechte (nicht Männerrechte) Von der Ungleichheit der Rechte im täglichen Leben: 27.-29. März 2020**

Die lutherischen Kirchen setzen sich mehr denn je für die Verwirklichung von Menschenrechten ein und zunehmend gibt es Rückschläge in Bezug auf die Menschenrechte von Frauen. Das Frauennetzwerk der ELKI bietet am Samstag den 28. März ein Seminar zu diesem aktuellen Thema an. Inhalt des Seminars wird das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW, 1979).

**Information und Anmeldung:** Renate Zwick:  
[renate.zwick@libero.it](mailto:renate.zwick@libero.it); Handy: 329.315.6630.

### **Weihnachtsbasar**

Was meint Ihr? Können wir es versuchen? Die Idee, etwas Schönes vorzubereiten, unsere Phantasie und Kreativität zu nutzen, wenn wir sie haben; ansonsten

Nelle ultime riunioni del consiglio di chiesa abbiamo deciso di proporre due iniziative per la formazione della comunità e per l'educazione spirituale. Naturalmente queste iniziative sono aperte a tutti e sono un'occasione per rendere il nostro lavoro ecclesiale accessibile a persone che non fanno parte della nostra comunità.

La prima iniziativa inizia il 5 marzo alle ore 18.00 nel convento francescano di San Bernardino. Il titolo è: L'attualità di Paolo. Paolo dal punto di vista dei riformatori e applicato al nostro tempo. Ad ogni incontro verrà letto un testo paolino su un argomento di attualità. Segue una riflessione sul significato originario, sull'interpretazione del testo da parte dei riformatori e sull'interpretazione attuale. Nel dialogo con il gruppo si cerca di personalizzare il messaggio del testo.

Il 4 aprile verrà resa disponibile un'introduzione alla meditazione dal titolo: "Lo spazio interiore dell'essere umano". Si tratta di presentare il significato del silenzio e della meditazione per la vita moderna e gli effetti della meditazione. Segue un'introduzione alla pratica meditativa: postura, respirazione, pensieri ed emozioni durante la meditazione.

Dopo questa introduzione i partecipanti avranno i primi strumenti per meditare da soli o in gruppo. L'introduzione alla meditazione avrà luogo tra le 09.30 e le 17.00 nel convento di San Bernardino a Verona.

Il relatore di entrambi i corsi sarà Pastore Georg Reider

### **Diritti delle Donne = Diritti umani Sull' imparità dei diritti nella vita quotidiana: 27 – 29 Marzo 2020**

Le chiese luterane si impegnano più che mai per la realizzazione dei Diritti Umani, ma aumentano le battute d'arresto per quel che riguarda i Diritti Umani delle donne. La Rete delle Donne della CELI organizza, sabato 28 marzo, un seminario su questo tema attuale.

Il seminario si occuperà della Convenzione delle Nazioni Unite per l'eliminazione di tutte le forme di discriminazione contro le donne (CEDAW, 1979).

**Informazioni e iscrizioni:** Renate Zwick,  
[renate.zwick@libero.it](mailto:renate.zwick@libero.it), cell.: 329.315.6630.

### **Bazar natalizio**

Che ne dite? Possiamo provarci? L'idea di preparare qualcosa di carino, mettendo a frutto la nostra fantasia e la nostra creatività, se le abbiamo; altrimenti basta voglia di fare e di imparare. Forse scopriremo in noi doti che non pensavamo neppure di avere.

wollen wir einfach nur tun und lernen. Vielleicht entdecken wir Fähigkeiten in uns, von denen wir nicht einmal dachten, dass wir sie haben.

Wichtig ist es, zusammenzuarbeiten und die Initiativen unserer Gemeinschaft zu unterstützen.

Wir haben beschlossen, den Erlös des diesjährigen Basars an die gemeinnützige Vereinigung „Cuore della Stella onlus“ in Negrar zur Verfügung zu stellen. Die Organisation unterstützt Menschen mit verschiedenen Arten von Einschränkungen. "Es wird ein Tropfen auf den heißen Stein sein. Aber wenn es diesen Tropfen nicht gäbe, würde er fehlen" (Kalkutta ).

Die Kontaktperson ist Gabriele Pfeiffer (Gabi für Freunde) Tel.: 346 527 0352.

Sie wird die Angaben zum Wie, Wo und Wann liefern. Wir erwarten Euch zahlreich; alle sind willkommen, auch die Männer.

### **Ökotipp**

Der Ökotipp für die neue Ausgabe des Gemeindeblattes betrifft unsere Wäsche. In der Waschmaschine oder per Hand gewaschen spielt keine Rolle.

Ich möchte euch zeigen, dass es Sinn macht, auf Weichspüler zu verzichten.

Die handelsüblichen Mittel enthalten Tenside, die sich um die Textilfasern legen und den Stoff so weich machen. Diese Tenside werden aus Schlachtabfällen gewonnen, was mich schon etwas anekelt.

Durch den Gebrauch dieser Weichspüler verlieren unsere Handtücher mit der Zeit aber ihre Saugfähigkeit, Sportbekleidung ihre Fähigkeit, Schweiß aufzunehmen und zu trocknen.

Weiterhin befinden sich in den Produkten größere Mengen von Duft- und Farbstoffen. Diese können nicht gefiltert werden und gelangen in unsere Abwässer.

All das sind Gründe, es mal mit einem ökologischen Weichspüler zu versuchen. Er ist leicht ihn herzustellen.

Man benötigt nur 3 Zutaten: 7 Löffel Zitronensäurepulver, 1 L Wasser und 40 Tropfen ätherisches Öl, wenn man die Wäsche duftend haben möchte. Für den Effekt der Weichheit ist das Öl nicht notwendig.

Man mischt alles in einer Glasflasche und gibt bei jedem Waschgang die Flüssigkeit in das Weichspülfach der Waschmaschine. Wenn ihr die Flasche immer wieder benutzt, spart ihr auch den Plastikmüll der Verpackung. Gutes Gelingen eure Gabi

### **Blutspenden**

Vor vielen Jahren hatte mein Vater nach einer Operation schwere Komplikationen und wurde durch zahlreiche

L' importante lavorare insieme e sostenere le iniziative diaconale della nostra Comunità.

Abbiamo pensato di devolvere il ricavato del bazar di quest'anno all'Associazione Cuore della Stella onlus con sede a Negrar che sostiene persone con handicap di vario tipo. "Sarà una goccia nell'oceano. Ma se non ci fosse quella goccia all'oceano mancherebbe. (Madre Teresa di Calcutta).

La nostra referente è Gabriele Pfeiffer (Gabi per gli amici; tel 346 527 0352).

Attendiamo da lei indicazioni sul come, dove, quando. Vi aspettiamo numerosi; sono benvenuti tutti, anche gli uomini.

### **Iniziativa Ecologica**

L'iniziativa ecologica per il numero attuale del bollettino riguarda il nostro bucato. Non importa se lavato in lavatrice o a mano.

Voglio mostrarvi che ha senso rinunciare all'ammorbidente. Gli agenti disponibili in commercio contengono tensioattivi che si avvolgono intorno alle fibre tessili e ammorbidiscono il tessuto. Questi tensioattivi sono ottenuti dai rifiuti dei macelli, il che è un po' disgustoso.

Tuttavia, utilizzando questi ammorbidenti, i nostri asciugamani perdono la loro assorbenza nel tempo, gli indumenti sportivi la loro capacità di assorbire il sudore e di asciugare.

I prodotti contengono anche grandi quantità di profumi e coloranti. Questi non possono essere filtrati e finiscono nelle nostre acque di scarico.

Tutti questi sono motivi per provare un ammorbidente ecologico. È facile da realizzare. Sono necessari solo 3 ingredienti: 7 cucchiaini di acido citrico in polvere, 1 l di acqua e 40 gocce di olio essenziale se si desidera che il bucato sia profumato. L'olio non è necessario per l'effetto di morbidezza.

Si mescola il tutto in una bottiglia di vetro e si riempie lo scomparto dell'ammorbidente della lavatrice ad ogni ciclo di lavaggio. Se si usa la bottiglia più volte, si risparmiano anche i rifiuti di plastica dell'imballaggio.

Buona fortuna con il tuo ammorbidente ecologico! Gabi Pfeiffer

### **Donare il sangue**

Molti anni fa mio papà, a seguito di un intervento chirurgico, ebbe serie complicanze e si salvò grazie a numerose trasfusioni. L'esperienza vissuta mi fece capire quanto è importante poter avere disponibili sacche di sangue per le persone in pericolo di vita a seguito di incidenti, di operazioni complesse, di malattie gravi e

Transfusionen gerettet. Meine Erfahrung hat mich erkennen lassen, wie wichtig es ist, Blutbeutel für Menschen zur Verfügung zu haben, die infolge von Unfällen, komplexen Operationen, schweren und schwächenden Krankheiten in Lebensgefahr sind. Nach einiger Zeit beschloss ich, selber Blutspender zu werden. Ich bin es immer noch, mit inzwischen über 100 Spenden.

Blutspenden ist eine Geste der Solidarität. Es bedeutet, konkret zu zeigen, dass mich das Leiden der Betroffenen berührt.

Blut ist im Labor nicht reproduzierbar, aber es ist lebensnotwendig. Unverzichtbar in der Ersten Hilfe, in der Chirurgie bei der Behandlung bestimmter Krankheiten wie Krebs und Transplantationen. Vielleicht braucht jeder/e von uns aus irgendeinem Grund morgen Blut: auch Du könntest das sein. Die Verfügbarkeit von Blut ist ein kollektives Erbe der Solidarität, aus dem jeder in Zeiten der Not schöpfen kann.

Die regelmäßigen, freiwilligen, anonymen und unbezahlten Spenden stellen eine Garantie für die Gesundheit der Empfänger und Spender dar. Es ist ein einfacher, nicht zeitaufwändiger Einsatz, den Sie über vier Spenden pro Jahr leisten können; Sie brauchen nicht mehr als vier Vormittage, die Sie selber festlegen. Sorgfältige medizinische Kontrollen garantieren auch die Gesundheit der Spender, denn in der Praxis werden sie ständig kontrolliert, und die Spenden werden in den Bluttransfusionszentren der Krankenhäuser unter absolut hygienischen Bedingungen und mit Hilfe von hoch spezialisiertem Personal durchgeführt. Die Angst vor einer Nadel kann uns nicht von der Möglichkeit abbringen, ein Leben zu retten!  
Information 346 8744840: Centro Emotrasfusionale AOUI 339 3607451

Lorenzo Dalai

### **Soziale Hilfe unserer Gemeinde im Jahr 2019**

Liebe Gemeindemitglieder, auch im vergangenen Jahr hat sich unsere Gemeinde an vielen sozialen Projekten beteiligt. Um ihnen allen zu zeigen, wie ihre Beiträge, Spenden und Kollekten eingesetzt werden, habe ich eine Aufstellung ausgearbeitet, die einen Überblick darüber liefert. Das Jahr fängt immer mir den Pflichtabgaben für die ELKI an.

Unsere Kollekten vom Heilig Abend und vom Erntedankgottesdienst in Gardone gehen zu Gunsten von Brot für die Welt und dem Gustav Adolf Werk an die ELKI, die sie von allen evangelischen Gemeinden in

deblitanti. Dopo qualche tempo decisi di provare a diventare un donatore e lo sono tutt'ora, con oltre 100 donazioni effettuate.



Donare il sangue è un gesto di solidarietà. Significa dire con i fatti che la vita di chi sta soffrendo mi preoccupa. Il sangue non è riproducibile in laboratorio ma è indispensabile alla vita. Indispensabile nei servizi di primo soccorso, in chirurgia nella cura di alcune malattie tra le quali quelle oncologiche e nei trapianti. Tutti domani potremmo avere bisogno di sangue per qualche motivo. Anche tu. La disponibilità di sangue è un patrimonio collettivo di solidarietà, da cui ognuno può attingere nei momenti di necessità.

Le donazioni di donatori periodici, volontari, anonimi, non retribuiti e consapevoli... rappresentano una garanzia per la salute di chi riceve e di chi dona. Rappresenta un modo semplice, non impegnativo in termini di tempo, perché si può arrivare a quattro donazioni all'anno, impegnando quattro mattinate. I controlli medici accurati garantiscono anche la salute dei donatori, perché in pratica si è sotto controllo costante e le donazioni avvengono presso i centri emotrasfusionali degli ospedali, in condizioni di assoluta igiene e con l'assistenza di personale altamente specializzato.

La paura di un ago non può allontanarci dalla possibilità di salvare una vita!

Per informazioni: 346 8744840; Centro emotrasfusionale AOUI 339 3607451

Lorenzo Dalai

### **L'aiuto sociale della nostra comunità nel 2019**

Cari membri della nostra comunità.

Anche nell'ultimo anno la nostra comunità ha partecipato a molti progetti sociali. Per mostrare a tutti come vengono



Italien sammelt und weiterleitet. Die Summe belief sich im Jahr 2019 auf 500,04 Euro.

Weiterhin wurden 499,75 Euro an die katholischen Gemeinden in Lazise, Bardolino überwiesen, die damit laufende Projekte in Afrika unterstützen. Diese Summe setzt sich aus 50% der gesammelten Kollekten der evangelischen Gottesdienste in den beiden Gemeinden zusammen.

Im Januar sind auch 75,60 Euro an die Diakoniebeauftragte der ELKI geflossen, die das Projekt „Happy English“, Unterricht für erdbebengeschädigte Kinder in den Abruzzen, leitet.

Am Weltgebetstag im März sind 488,77 Euro für die evangelischen Gemeinden in Slowenien eingegangen.

Im April hat der Zyklon Idai große Teile von Malawi, Mosambik und Madagaskar überflutet und damit großen Schaden angerichtet. Unsere Spende in Höhe von 294,00 Euro hat zum Wiederaufbau beigetragen.

Im Juni war der Abschiedsgottesdienst von Urs Michalke im Tempio Votivo in Verona. Die hier gesammelte Kollekte von 486,46 Euro ist in der katholischen Gemeinde zur Obdachlosenhilfe geblieben.

Im September hat uns ein Gemeindeglied gebeten, einen Beitrag zum Kauf eines Therapiehundes für ihre kleine Verwandte zu leisten. Der Bitte sind wir nachgekommen und haben eine Kollekte von 973,18 Euro gesammelt.

Mit weiteren Geldern ist einer bedürftigen Familie unserer Gemeinde geholfen worden.

Weitere Hilfe ist auch einigen Schwestergemeinden der ELKI zugeflossen.

Die Gemeinde Genua hat einen Wagen für den Notarztdienst gekauft und wurde von unserer Gemeinde mit 53,77 Euro unterstützt.

Auf Sizilien kümmert sich die dortige evangelische Gemeinde um die Flüchtlinge aus Afrika. Dieses ist ein Langzeitprojekt, in das eine Kollekte von 85,40 Euro geflossen ist.

Für die letzten beiden Projekt flossen auch Gelder aus dem 8x1000 Fonds.

Ich bedanke mich bei euch allen für eure gezahlten Beiträge, die Kollekten und Spenden, die es uns ermöglicht haben, diese guten Dinge zu tun. Ich wünsche mir rege Beteiligung eurerseits, so dass wir auch in diesem Jahr wieder aktiv tätig sein können und ein wenig Leid in der Welt lindern können. Euch allen weiterhin ein gutes Jahr und Gottes Segen: Eure Schatzmeisterin Gabriele Pfeiffer

utilizzati i contributi, le offerte e le collette, ho preparato un elenco che fornisce una panoramica.

L'anno inizia sempre con i contributi obbligatori per la CELI. Le nostre collette della vigilia di Natale e del culto di Ringraziamento a Gardone vanno alla CELI a beneficio di "Pane per il Mondo" e dell'Opera Gustav Adolf; la CELI le raccoglie da tutte le parrocchie protestanti d'Italia e le manda poi ai destinatari. La somma ammontava a 500,04 Euro nel 2019.

Inoltre, 499,75 Euro sono stati trasferiti alle parrocchie cattoliche di Lazise, Bardolino, che li utilizzano per sostenere i progetti in corso in Africa. Questa somma è costituita dal 50% delle collette dei servizi protestanti delle due parrocchie.

A gennaio, 75,60 Euro sono andati anche all'incaricata per la diaconia della CELI, che gestisce il progetto "Happy English", lezioni per i bambini abruzzesi colpiti dal terremoto.

In occasione della Giornata Mondiale di Preghiera di marzo 2019 sono stati raccolti 488,77 Euro per le comunità protestanti in Slovenia.

In aprile, il ciclone Idai ha inondato gran parte del Malawi, del Mozambico e del Madagascar, causando gravi danni. Il nostro contributo di 294 Euro ha contribuito alla ricostruzione di questi paesi.

A giugno Urs Michalke ha celebrato il suo culto di addio al Tempio Votivo di Verona. La raccolta di 486,46 Euro è rimasta alla parrocchia cattolica per aiutare i senzatetto.

A settembre una parrocchiana ci ha chiesto di contribuire all'acquisto di un cane da terapia per la sua piccola parente. Abbiamo soddisfatto la richiesta e abbiamo incassato 973,18 euro.

Con ulteriori fondi è stata aiutata una famiglia bisognosa nella nostra comunità.

Un ulteriore aiuto è stato dato anche ad alcune comunità sorelle della CELI

La parrocchia di Genova ha acquistato un'auto per il servizio medico d'emergenza ed è stata sostenuta dalla nostra comunità con 53,77 Euro.

In Sicilia, la comunità protestante si prende cura dei rifugiati provenienti dall'Africa. Si tratta di un progetto a lungo termine, in cui è confluito un incasso di 85,40 Euro. Per gli ultimi due progetti abbiamo usato anche contributi dell'8x1000.

Vorrei ringraziare tutti voi per i vostri contributi e le offerte che ci hanno permesso di sostenere progetti e persone singole. Mi auguro una partecipazione attiva da parte vostra, affinché anche quest'anno possiamo dare un contributo per alleviare le sofferenze nel mondo. A tutti voi ancora un anno buono e la benedizione di Dio. La vostra tesoriera Gabriele Pfeiffer.

## Hilferuf eines Gemeindemitgliedes

Ein Mitglied unserer Gemeinde (weiblich, 85 Jahre, nicht dement), wohnhaft in Arbizzano sucht dringend Hilfe im Haushalt und zur persönlichen Pflege. Festanstellung (35 Std. die Woche) wird garantiert, wenn erwünscht.

Voraussetzung: eigenes Auto sowie gute Kenntnisse der Ital. Sprache. Kontaktaufnahme: Telefon : 045/ 7513335

## Richiesta d' aiuto da un membro della nostra comunità

Un membro della nostra comunità (donna, 85 anni, sana di mente), che vive ad Arbizzano, cerca urgentemente aiuto in casa e per la cura personale. Si garantisce un impiego indeterminato (35 ore alla settimana) se desiderato.

Requisiti: auto propria e buona conoscenza della lingua italiana. Contatto: Telefono : 045/ 7513335

## Gottesdienste und Veranstaltungen / Culti ed eventi

**Chiesa a Verona / Kirche in Verona: S. Domenico al Corso, Via del Pontiere 30**  
**Chiesa a Gardone / Kirche in Gardone: Evangelische Kirche, Via Vittoriale 4/A**

### 06/03. Weltgebetstag der Frauen

18.30 Gebet in San Domenico Verona

### Giornata di preghiera delle donne

18.30 Preghiera in San Domenico Verona

**05/03 L' attualità di Paolo.** Letture scelte, interpretate ed attualizzate dal punto di vista dei Reformati Ore 18 – 19.30 Convento San Bernardino, Stradone Antonio Provolo 28

### 8.03. 2. So in der Passionszeit Reminiscere

10.00h Gottesdienst Verona

### 2a dom tempo d passione Reminiscere

10h culto a Verona

### 15.03. 3. So in der Passionszeit Okuli

10.00h Gottesdienst Verona

### 2a dom tempo d passione Okuli

10h culto a Verona

### 22.03. 4. So in der Passionszeit Lätare

10.00h Gottesdienst Verona

### 4a dom tempo d passione Lätare

10h culto a Verona

### 29.03. 5. So in der Passionszeit Judica

10.00h Gottesdienst Verona

### 2a dom tempo d passione Judica

10h culto a Verona

### 04/04 Lo spazio interiore dell'umo: *Introduzione alla meditazione*

Ore 09.30 – 17.00 Convento San Bernardino, Stradone Antonio Provolo 28

### 05.04. 6. So in der Passionszeit Palmsonntag

10.00h Gottesd. Verona

### 6a dom d passione dom d Palme

10h culto a Verona

Anschließend Gemeindeversammlung **Assemblea della comunità**

### 10.04. Karfreitag

18.00 Gardone Musikgottesdienst zum Karfreitag

18.00 Gottesdienst in Verona

### Venerdì Santo

18h Gardone: culto musicale

18h culto a Verona

### 12.04. OSTERN

11.00h Gottesdienst in Gardone, zweisprachig  
Mit anschließendem Buffet (bring & share)

### PASQUA

culto a Gardone, bilingue  
con seguente buffet (bring & share)

### 19.04. 1. So n. Ostern Quasimodogeniti

11.00h Gottesdienst in Gardone, deutsch

17.00h Gottesdienst in Verona

### 1° dom d pasqua Quasimodogeniti

culto a Gardone, deutsch

culto a Verona

### 26.04. MISERICORDIAS DOMINI

11.00h Gottesdienst in Gardone, deutsch

17.00h Gottesdienst in Verona

### MISERICORDIAS DOMINI

culto a Gardone, deutsch

Culto a Verona

### 03.05. 3. So n. Ostern Jubilate

11.00h Konfirmation in Gardone

Kein Gottesdienst in Verona

### 3° DOM D. PASQUA UIBILATE

11h Confermazione a Gardone

A Verona non c' è culto

## ***Anschriften der Gemeinde / indirizzi della comunità***

Ev.-lutherisches Pfarramt Verona-Gardone / Ufficio pastorale della Comunità Evangelica Luterana di Verona-Gardone: Pastor/e Georg Reider, Via Orazio, 14; 37012 Bussolengo (VR)  
Tel 045 800 9283, cell. ++39 3917739206; Email: [verona\[at\]chiesaluterana.it](mailto:verona[at]chiesaluterana.it)

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes /  
Presidente del consiglio della Chiesa:**

Christine Schenk  
Via Primavera, 14; 37026 Pescantina (VR)  
Tel 045 221 0298, cell 347 535 3177  
Email: [tine.schenk\[at\]alice.it](mailto:tine.schenk[at]alice.it)

**Zweite Vorsitzende des Kirchenvorstandes /  
Vicepresidente del consiglio della Chiesa:**

Maddalena Chesini,  
Via da Levanto 18; 37138 Verona  
Tel. 3774994435  
Email: [maddalena.2008\[at\]libero.it](mailto:maddalena.2008[at]libero.it)

**Kontakt für den Bereich Gardone / contatto  
per l'area Gardone:**

Ebba Rathert, Via della Repubblica 66, 25083 Gardone Riviera (BS);  
Tel: 335 608 8240 - E-Mail:  
[ebbarathert\[at\]libero.it](mailto:ebbarathert[at]libero.it)

**Bankverbindung / Coordinate del conto  
corrente:**

Südtiroler Sparkasse/Cassa di Risparmio di Bolzano  
Comunità evangelica luterana di Verona-Gardone  
IBAN: IT37K0604559600000005000172  
SWIFT/BIC: CRBZIT2B127  
Codice fiscale: 93197700235

**Besuch erwünscht?**

Sie möchten einfach jemandem Ihr Herz ausschütten oder in vertraulicher Atmosphäre über den Glauben sprechen? - Pfarrer Reider kommt gerne zu Besuch oder besucht Sie, wenn Sie es möchten. Tel 045 8009 283 – Mail: [verona@chiesaluterana.it](mailto:verona@chiesaluterana.it)

**Desiderate una visita?**

Volete parlare con qualcuno delle vostre preoccupazioni o semplicemente discutere in un ambiente familiare questioni di fede? Il pastore Reider vi fa volentieri una visita o riceve, se lo desiderate. Tel. 045 8009283 – mail: [verona@chiesaluterana.it](mailto:verona@chiesaluterana.it)